

In der Innenstadt tut sich was

Bequemlichkeitsstreifen auf Neumarkt angelegt – Grünzug am Wall am neuen Behördenstandort fertiggestellt



In der vergangenen Woche hat das Tiefbauamt der Stadt Chemnitz die Arbeiten zur Realisierung von verbesserter Barrierefreiheit auf dem Markt und auf dem Neumarkt fertiggestellt. Im Bereich zwischen Bretgasse und Rathaus sowie zwischen Rathaus und Galeria Kaufhof wurden so genannte Be-

quemlichkeitsstreifen angelegt. Auch vor der Außengastronomie des Eiscafés Markt 4 wurde ein barrierefreier Weg gebaut.

Zunächst entstand der Weg zwischen Bretgasse und Rathaus (Lucretia-Portal) sowie vor dem Eiscafé. Anschließend wurde ein weiterer Be-

quemlichkeitsstreifen zwischen Rathaus und Galeria Kaufhof angelegt. Dabei wurde die vorhandene Pflasterung entfernt und durch ein bearbeitetes Pflaster ersetzt. Insgesamt wurden ca. 800 qm Pflaster ausgetauscht. Ebenfalls in der vergangenen Woche wurde die Gestaltung der Außenflächen

am Düsseldorfer Platz beendet. Die Arbeiten erstreckten sich dabei auf Teilflächen der Richard-Möbius-Straße, des Düsseldorfer Platzes, der Webergasse und der Fußgängerzone Am Wall. Diese Bereiche wurden mit Kleinpflaster aus Granit und Natursteinplatten gestaltet. Des Weiteren

wurde die Promenade zwischen Roter Turm und Theaterstraße mit einer zweireihigen Kastanienallee und einer beidseitigen Hecke vollendet. Durch die eins Energie in Sachsen GmbH wurden zudem in der Richard-Möbius-Straße und Am Wall neue Leuchten angebracht. ● (Fotos: Wolfgang Schmidt)

Stadt weist Rechnungshofbericht zurück

Museum Gunzenhauser: Andere Rechtsauffassung in entscheidenden Punkten der Prüfung

Der Sächsische Rechnungshof (SRH) hat die Stadt Chemnitz im heute veröffentlichten Jahresbericht für den Umbau des ehemaligen Sparkassengebäudes am Falkeplatz zum Museum Gunzenhauser kritisiert. Hierbei konzentrieren sich die Prüfer insbesondere auf die Themen Gewährung von Fördermitteln, Baukosten und Vertragsgestaltung. Die Stadt Chemnitz vertritt dabei in entscheidenden Punkten eine andere Rechtsauffassung als der SRH und weist die Kritik dementsprechend zurück.

Das ehemalige Sparkassengebäude am Falkeplatz war zum Museum Gunzenhauser umgebaut und im Dezem-

ber 2007 in Anwesenheit des Bundespräsidenten feierlich eröffnet worden. Es beherbergt die hochkarätige Sammlung Gunzenhauser mit rund 2500 Werken der Klassischen Moderne.

Die vom Sächsischen Rechnungshof kritisierten Punkte und die Darstellung der Stadt im Einzelnen:

Fördermittel

Die Voraussetzungen für eine Städtebauförderung lagen aus Sicht der Stadt grundsätzlich vor. Die vor Abschluss des Städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt und der Stiftung abgeschlossenen Verträge

stellen keine Sicherheit zur Deckung der Gesamtausgaben der Stiftung als zugesagte Fehlbearbeitungsfinanzierung durch die Stadt dar.

Es handelt sich lediglich um die Vereinbarung einer Finanzierungshilfe durch die Stadt. Der Rahmenvertrag enthält keine Verpflichtung der Stadt, die Finanzierung aus eigenen kommunalen Mitteln zu bestreiten. Ob die Stadt die zur Finanzierung des Projekts benötigten Mittel durch Einwerbung von Landes- oder anderen öffentlichen Fördermitteln, durch Einwerbung von Spenden oder Sponsoren oder aus dem eigenen Haushalt aufbringt und ob eine Sanierungsmaßnahme be-

schlossen wird, wurde 2003 noch nicht festgelegt. Bereits bei der Beschlussfassung im Stadtrat legte die Stadt dar, dass es sich dabei nur um eine Kostenbeteiligung (aber nicht um eine vollständige Übernahme) handelte. Dieser Anteil sollte sich um eine Beteiligung von Zustiftern möglichst verringern, diese Beteiligung aber war zum besagten Zeitpunkt noch nicht verbindlich. Selbst auf eine in Aussicht gestellte Unterstützung der sächsischen Staatsregierung wurde im Beschluss des Stadtrates hingewiesen.

Weitere wesentliche Punkte aus dem Prüfbericht auf Seite 3.

Große Bergparade läutet Adventszeit ein

Am Freitag eröffnen um 16 Uhr Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der Türmer den Chemnitzer Weihnachtsmarkt. Bis zum 23. Dezember laden mehr als 360 Angebote zum Weihnachtsbummel ein. Ein Muss ist die Bergparade am Samstag. Nach dem Aufzug lädt der Weihnachtsmarkt mit Glühwein, Fahrgeschäften für die Kleinen und jeder Menge Geschenkideen zum Bummeln ein. Durch die Bergparade kommt es am Samstag von 13 Uhr bis 16 Uhr zu Verkehrseinschränkungen in der Innenstadt. Die Umzugsstrecke wird zeitweise durch die Polizei gesperrt. Besucher sollten den ÖPNV nutzen und die Anzeigen des Parkleitsystems beachten. ●

– Seite 5 und www.chemnitz.de



Die Diskussionsrunde im Chemnitzer Rathaus.

Foto: Wolfgang Schmidt

Jugendgruppe empfangen

Vizepräsident des Auschwitz-Komitees im Chemnitzer Rathaus zu Gast

Am vergangenen Dienstag hat Bürgermeister Berthold Brehm in Vertretung der Oberbürgermeisterin den Vizepräsidenten des Internationalen Auschwitz Komitees, Christoph Heubner, und eine Gruppe von etwa 30 Auszubildenden der Volkswagen Coaching aus Chemnitz, Mosel und Wolfsburg im Rathaus empfangen.

Anlass für den Besuch war der Wunsch der Jugendlichen, über ihre Erfahrungen und Eindrücke zu berichten, die sie während eines 14-tägigen Aufent-

haltes in der Gedenkstätte Auschwitz gemacht haben: Gemeinsam mit polnischen Schülern aus Chocianow und Mitarbeitern von VW Polska wurden auch in 2010 von Jugendlichen Erhaltungsarbeiten an der Gedenkstätte geleistet und gemeinsam ein Seminar des Internationalen Auschwitz Komitees besucht.

Die Nachbereitung des Aufenthaltes der deutschen und der polnischen Gruppe führte die Jugendlichen auch nach Berlin. ●

Eintrittskarten für Stadtrat-Sitzung

Die Geschäftsstelle des Stadtrates weist auf die begrenzte Platzkapazität für Besucher zur heutigen Stadtratsitzung hin. Im Sitzungssaal stehen 30 Plätze, in einem beschallten Nebenraum weitere 30 Plätze zur Verfügung. Die Platzkarten dafür werden ab 15 Uhr am Eingang zum Beruflichen Schulzentrum für Technik II ausgegeben. Vorherige Reservierungen können nicht entgegengenommen werden. Sind alle Platzkarten vergeben, ist leider kein weiterer Einlass möglich.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, 30.11.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathau-
ses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesord-
nung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Ju-
gendhilfeausschusses – öf-
fentlich – vom 02.11.2010
4. Jahresauswertung 2009 für
das Programm „Stärken vor
Ort“

**BE: Frau Schäfer, Leiterin der
Abteilung Jugendarbeit**

5. Beschlussvorlagen an den Ju-
gendhilfeausschuss
- 5.1. Aufhebung der Wahl der/des
1. stellvertretenden Vorsit-
zenden und der/des 2. stell-
vertretenden Vorsitzenden
des Jugendhilfeausschusses
der Stadt Chemnitz und Neu-
wahl der/des 1. stellvertreten-
den Vorsitzenden und der/
des 2. stellvertretenden Vor-
sitzenden des Jugendhilfe-
ausschusses der Stadt Chem-
nitz

Vorlage: B-314/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 5.2. Aufhebung der Wahl der Mit-
glieder des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung und Neu-
wahl der Mitglieder des Un-
terausschusses Jugendhilfe-
planung

Vorlage: B-315/2010

- 5.3. Zuwendung 2010 an den an-
erkannten Träger der freien
Jugendhilfe Volkssolidarität
Stadtverband Chemnitz e. V.
zur Bauausführung der Hofsa-
nierung des Objektes Ernst-
Enge-Straße 4

Vorlage: B-325/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 5.4. Maßnahmeplan zur Förde-
rung der Träger der freien Ju-
gendhilfe nach §§ 11 bis 16
SGB VIII in 2011

Vorlage: B-288/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 5.5. Finanzielle Förderung von an-
erkannten Trägern der freien
Jugendhilfe für den Zeitraum
01.01.2011 bis 31.03.2011
nach der Richtlinie des Amtes
für Jugend und Familie der
Stadt Chemnitz zur Gewäh-
rung von Zuwendungen an
Träger der freien Jugendhilfe

Vorlage: B-287/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6. Umsetzung des Konjunktur-
programms für Investitionen
in Kommunen (K II)
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der
Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglie-
der
8. Bestimmung von zwei Aus-
schussmitgliedern zur Unter-
zeichnung der Niederschrift
der Sitzung des Jugendhil-
feausschusses – öffentlich –

i. V. Brehm

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 01.12.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathau-
ses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesord-
nung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Schul-
ausschusses – öffentlich –
vom 08.09.2010
4. Vorstellung der neuesten Ent-
wicklung zum Thema Integra-

tion im Förderschulbereich
BE: Frau Heber

5. Umsetzung des Konjunktur-
programms für Investitionen
in Kommunen (K II)
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der
Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglie-
der
7. Bestimmung von zwei Aus-
schussmitgliedern zur Unter-
zeichnung der Niederschrift
der Sitzung des Schulaus-
schusses – öffentlich –

Brehm

Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, 01.12.2010, 19.00 Uhr,
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstr. 79, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Niederschrift
der Sitzung des Ortschaftsrates
Einsiedel – öffentlich – vom
10.11.2010

4. Diskussion zum Entwurf des
Haushaltplanes der Stadt Chem-
nitz 2011
5. Informationen des Ortsvorste-
hers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmit-
glieder
7. Benennung von zwei Ortschafts-
ratsmitgliedern zur Unterzeich-
nung der Niederschrift der
öffentlichen Sitzung des Or-
tschaftsrates Einsiedel

Dr. Peter Neubert

Ortsvorsteher

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 02.12.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum Zi. 118 im Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsge-
mäßigen Ladung und der Be-
schlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwen-
dungen gegen die Nieder-
schrift der Sitzung des Sozial-
ausschusses – öffentlich –
vom 09.09.2010
4. Informationsvorlage an den
Sozialausschuss

- 4.1. Ausgewählte Kennzahlen
– Fachbereich Hygiene –

Arbeitsbericht 2009

Vorlage: I-069/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 53

5. Umsetzung des Konjunktur-
programms für Investitionen
in Kommunen (K II)
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der
Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglie-
der
7. Bestimmung von zwei Aus-
schussmitgliedern zur Unter-
zeichnung der Niederschrift
der Sitzung des Sozialaus-
schusses – öffentlich –

Lüth

Bürgermeisterin

Sprechzeiten der Stadträte im Dezember

Die LINKE

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1320, Zi. 111
06.12., 13.11., 16.00 - 17.00 Uhr so-
wie nach telefonischer Vereinba-
rung, 17.12., 16.30 - 18.00 Uhr im
Bürgertreff „Bei Heckerts“, Fale-
ska-Meinig-Straße 78

CDU

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1311, Zi. 107a
Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung

SPD

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1305, Zi. 112b
06.12., 13.12., 20.12., 27.12. von
16.00 - 17.00 Uhr sowie nach tele-
fonischer Vereinbarung

FDP

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,

Telefon 488 1315, Zi. 113
06.12., 13.12., 20.12., 27.12. von
18.00 - 20.00 Uhr sowie nach tele-
fonischer Vereinbarung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1325, Zi. 109
Mo 09.00 - 19.00 Uhr, Di 09.00 -
16.00 Uhr, Mi 09.00 - 16.00 Uhr, Do
09.00 - 18.00 Uhr, Fr 09.00 - 12.00
Uhr

PRO CHEMNITZ

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1335, Zi. 105
06.12., 13.12., 20.12., 27.12. von
16.00 - 18.00 Uhr

Wählervereinigung Volkssolidarität

Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz,
Telefon 488 1350, Zi. 305
montags, 16.00 - 17.30 Uhr

Sprechzeiten gewählter Interessenvertretungen im Dezember

Eltelka Koboß, Ausländerbeauftragte

am Annaberger Straße 93, Zi.
26a, 09120 Chemnitz sowie nach
telefonischer Vereinbarung unter
Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail be-
hindertenbeauftragte@stadt-
chemnitz.de

Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte

dienstags von 14 - 16 Uhr, Sozial-

amt, Annaberger Straße 93, Zi.
26a, 09120 Chemnitz sowie nach
telefonischer Vereinbarung unter
Ruf 0371/488 5581 oder E-Mail be-
hindertenbeauftragte@stadt-
chemnitz.de

oder E-Mail gleichstellungs-
stelle@stadt-chemnitz.de

Karin Genkel, Kinderbeauftragte

montags von 15 - 17 Uhr, donners-
tags von 16 - 18 Uhr, freitags 9 - 11
Uhr, Haus der Familie, Parkstraße
26, 09119 Chemnitz sowie nach te-
lefonischer Vereinbarung unter
Ruf 0371/90 95 059 oder E-Mail
kinderbeauftragte@stadt-chem-
nitz.de

Stadt Chemnitz - Personalamt

Zum 01.05.2011 ist die Stelle

Abteilungsleiter/in

Personalabrechnung (Kennziffer 770/11),

mit der erforderlichen Qualifikation Hochschulabschluss auf dem
Gebiet der Informatik bzw. der Betriebswirtschaft oder einer ma-
thematischen Fachrichtung (Bewertung mit Vergütungsgruppe II
BAT / Eingruppierung in Entgeltgruppe 13 TVöD) zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de/Ausschreibungen.

Modernstes TU-Gebäude der Stadt entsteht im Erfenschlag

Made in Chemnitz: Tonnenschwere Fassadenteile werden zur Baustelle im kleinsten Uni-Teil transportiert

Das Projekthaus „MeTeOr – Mensch, Technik, Organisation“ erhält in diesen Tagen seine endgültige Form. Ab März 2011 werden hier Arbeitswissenschaftler der TU Chemnitz gemeinsam mit Praxispartnern die Arbeitswelt von morgen erforschen. Hier werden demnächst anwendungsorientierte Forschungsprojekte etwa für die Automobilbranche und die Medizintechnik bearbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei künftig auf der Innovationsentwicklung für Produkte, Prozesse und administrative Bereiche, wobei insbesondere der Einsatz von Assistenzsystemen ein wichtiges Forschungsziel darstellt. Das modernste TU-Gebäude wird zweigeschossig und auf leicht erhöhtem Gelände errichtet. Dadurch entsteht der Eindruck, dass das Haus schwebt. In südwestlicher Richtung besitzt das Gebäude eine halbrunde Fassade – eine Eigenschaft, die dem in diesem

Gebäudeteil befindlichen Inspirationsbereich nutzt. Eine drehbare Projektionsfläche und verschiebbare Wände lassen veränderbare Raumgrößen von 40 bis 250 Quadratmeter zu. Das deutschlandweit einmalige Projekthaus ist komplett „made in Chemnitz“. Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) baut das Projekthaus nach einem Entwurf der Chemnitzer Architektenarbeitsgemeinschaft MTO Jochen Krüger und Volker Hesse. Auch die halbrunde Fassade aus glasfaserverstärkten Kunststoff wurde an der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung der TU in Chemnitz entwickelt. Die Herstellung der Fassadenteile übernahm die Fiber-Tech Group. Die fünf Einzelteile der künftig futuristisch anmutende „Sandwichschale“ wurden in drei Schichten laminiert. In der Mitte wurde eine 22 Zentimeter dicke Wärmedämmschicht eingearbeitet. ●



Bevor sie in der Nacht vom vergangenen Montag per Schwertransport die Reise zum Erfenschlag antraten, wurden die Teile testweise zusammengesetzt. Foto: Andreas Truxa

Teile des Vertrages werden derzeit nachverhandelt

Fortsetzung von Seite 1: Stadt Chemnitz nimmt Stellung zum Bericht des Landesrechnungshofes zum Museum Gunzenhauser

Die Darstellung der Gesamtfinanzierung findet sich richtigerweise erst im städtebaulichen Vertrag vom April 2006. Somit bestand auch kein Verstoß gegen das für die Gewährung städtebaulicher Subventionen geltende „Subsidiaritätsprinzip“ (Nachrangigkeit). Der städtebauliche Vertrag wahrt das Subsidiaritätsprinzip, indem der von der Stiftung eingeworbenen Finanzierung nochmals ausdrücklich Vorrang eingeräumt wird.

Qualität des städtebaulichen Vertrags

Beim Umbau des Sparkassengebäudes zum Museum handelte es sich um eine städtebauliche Maßnahme im Sanierungsgebiet Innenstadt. Die Anforderungen an die Konkretheit des städtebaulichen Vertrages als öffentlich-rechtlicher Vertrag sind ausreichend erfüllt, da auf die zugrunde liegenden Unterlagen verwiesen wurde. So auch auf die umfangreichen Planungen, die baufachlich durch die Oberfinanzdirektion im Auftrag des Regierungspräsidiums geprüft und zuwendungsrechtlich durch das Regierungspräsidium bestätigt waren. Darin sind die städtebaulichen Missstände und Maßnahmen, Raumprogramm und Nutzungszweck als Museum am Objekt nach dem Stand der geprüften Entwurfsplanung detailliert und ausreichend beschrieben. Verwiesen wird im Vertrag auch auf den Stadtratsbeschluss zur Sanierungssatzung des Sanierungsgebietes Innenstadt mit ausführlicher Begründung der städtebaulichen Missstände, Sanierungsziele und Maßnahmen im Gebiet. Die Rechtsgrundlagen sind somit vorhanden und erfüllt. Der Vertrag wurde dem Regierungspräsidium vorgelegt, das ebenfalls keine Mängel feststellte.

Angebliche Überzahlung

Die Einschätzung des Rechnungshofes, es seien 4,5 Mio. Euro zuviel bezahlt worden, beruht auf einer eigenen Berechnung des SRH. Diese wird ausdrücklich zurückgewiesen. Die Kosten-

erstattungsbetragsberechnung entspricht den geltenden Erlassen des SMI als Richtliniengeber zur Städtebauförderung. Sie wurde durch das Regierungspräsidium zuwendungsrechtlich geprüft und bestätigt. Für die eigene Vergleichsrechnung des SRH besteht aus Sicht der Stadt keine Rechtsgrundlage, sie kann fachlich nicht nachvollzogen und nicht bestätigt werden.

Baunebenkosten

Der Verweis des Rechnungshofes, die Zuwendung für Baunebenkosten dürfe (pauschaliert) nur bis maximal 10 Prozent der Ausgaben verwendet werden, trifft nicht zu. Neben der pauschalierten Abrechnung gemäß „Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung“ und den entsprechenden Nebenbestimmungen (VwV-StBauE inkl. NBest-Städtebau) sind nachgewiesene Baunebenkosten grundsätzlich bei entsprechendem Nachweis

ohne Kappung förderfähig. Die Angemessenheit der nachgewiesenen Baunebenkosten wird derzeit von der SAB und dem SIB geprüft. Baunebenkosten sind erfahrungsgemäß bei schwierigen Bauten im Bestand mit spezifischem Nutzungskonzept – so wie im vorliegenden Fall – in der Regel höher als 10 Prozent. Entsprechende Zuschläge sieht deshalb bereits die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) vor.

Vertragsgestaltung

Die Verträge sind dem Regierungspräsidium in den Jahren 2003 und 2004, unter anderem bei der Bestätigung der Stiftungssatzung, vorgelegt worden. In 2006 erging die förderrechtliche Zustimmung des Regierungspräsidiums zur Förderung als Gemeinbedarfseinrichtung. Dies schloss die Bestätigung des Finanzierungskonzeptes ein.

Erst im Zuge der Prüfung durch den Landesrechnungshof ist die Frage der Genehmigungspflicht bzw. Genehmigungsfähigkeit grundsätzlich thematisiert worden. Die Stadt hat daraufhin das Vertragswerk mit der Bitte um Prüfung der Genehmigungspflicht bzw. dem Antrag auf Genehmigung bei der Landesdirektion vorgelegt. Ebenso wie der Rechnungshof sehen auch Landesdirektion und Stadtverwaltung die Notwendigkeit, einzelne Punkte des Betriebsführungsvertrags (beispielsweise Laufzeit und Kündigungsfristen) neu zu verhandeln. Diese Verhandlungen zwischen Stadt und Stiftung finden derzeit statt. Grundsätzlich hat die Landesdirektion jedoch bereits in Aussicht gestellt, die Verträge nach Abschluss der Nachverhandlungen nachträglich und rückwirkend zu genehmigen.

Stichwort: Museum Gunzenhauser

Eine der bedeutendsten Sammlungen der Klassischen Moderne ist seit Dezember 2007 in Chemnitz zu sehen. Die Privatsammlung des Münchner Galeristen Dr. Alfred Gunzenhauser umfasst insgesamt fast 2500 Werke vornehmlich deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts. Unter den Künstlern finden sich Otto Dix, Alexej von Jawlensky, Gabriele Münter, Paula Modersohn-Becker, Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner, Christian Rohlf, Ernst Wilhelm Nay oder Andy Warhol.

Das ehemalige Sparkassengebäude am Falkeplatz wurde für das Museum Gunzenhauser umgebaut – das entscheidende Argument für den Stifter, seine Sammlung nach Chemnitz zu geben. Entworfen wurde das Haus vom Chemnitzer Stadtbaureferat Fred Otto. Nach mehr als 70 Jahren der Nutzung als Bankhaus wurde es seit Februar 2005 vom renommierten Berliner Architekten Volker Staab zum Museum umgebaut. Der Landesverband Sachsen des Bundes Deutscher Architekten (BDA) hat dem Haus den „Architektur-Preis 2010“ verliehen. ●

Jahrestreffen des Städtischen Netzwerkes

Die jährliche Sitzung des Lenkungsausschusses des Sächsisch-Bayerischen Städtischen Netzwerkes am vergangenen Dienstag in Hof stand unter dem Zeichen von 20 Jahren Wiedervereinigung. Für die Stadt Chemnitz nahm Baubürgermeisterin Petra Wesseler in Vertretung von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig teil. Zum Städtischen Netzwerk gehören neben Chemnitz auch Zwickau und Plauen sowie Hof und Bayreuth auf bayerischer Seite. Die Vertreter der Städte bewerteten die Ergebnisse der Zusammenarbeit in den vergangenen 12 Monaten und definierten die Ziele für die nächsten Jahre. Trotz des Wegfalles der staatlichen Förderung arbeiten die fünf Städte weiterhin konsequent zusammen, auch wenn nicht mehr alle der geplanten Projekte durchgeführt werden konnten. Zu den Kernforderungen zählen unter anderem die Elektrifizierung der Strecke Reichenbach Hof bis zum Jahr 2013 und eine umsteigefreie Direktverbindung zwischen Nürnberg und Dresden im Stundentakt. Darüber hinaus organisiert der Verbund Rad- und Sportevents und bereitet Tourismuspräsentationen vor. Regelmäßig finden Workshops junger Künstler statt. ●

Agentur stellt sich vor

Die Agentur StadtWohnen-Chemnitz unterstützt als städtisches Projekt die Entwicklung von gemeinschaftlich orientierten Wohnprojekten im innerstädtischen Altbaubereich. Am 30.11.2010 stellt die Agentur um 18:30 Uhr ihre Angebote vor. Mögliche Wege zum Wohnprojekt, Arten von Wohnprojekten sowie eine Auswahl aus dem Gebäudepool der Agentur werden präsentiert. Interessenten, Eigentümer sowie Kauf- oder Bauwilligen sind daher in die Müllerstraße 16 in Chemnitz einladen. ●

– www.stadtwohnen-chemnitz.de



Das Museum Gunzenhauser am Falkeplatz.

Foto: Rosenkranz (Archiv)

Ehrenamtliche Tätigkeit gewürdigt

Mit einem Festakt würdigt die Stadt Chemnitz anlässlich des Internationalen Tag des Ehrenamtes auch in diesem Jahr das besondere ehrenamtliche Engagement von Chemnitzer Bürgerinnen und Bürgern. Die Veranstaltung mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig findet am morgigen Donnerstag um 18 Uhr, im Ratskeller Chemnitz statt. Zur Veranstaltung im Ratskeller werden zehn Chemnitzer mit der DANKE-Card ausgezeichnet und vier mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt geehrt. Der internationale Tag des Ehrenamts findet alljährlich am 5. Dezember statt und soll freiwilliges Engagement anerkennen und fördern. Der Tag wurde 1986 durch die UN ins Leben gerufen. ●

Mode in der Fotografie

Industriemuseum: Sonderausstellung und Adventsprogramm

Als **exklusives Fotoalbum** präsentiert sich die für Sonderausstellungen genutzte historische Gießereihalle des Industriemuseums Chemnitz seit dem Wochenende. Im Mittelpunkt steht das Schaffens des Modefotografen Willy Maywald in einem noch nie gezeigten Umfang. Zu sehen sind rund 250 seiner Arbeiten, die er in den 1930er bis 1960er Jahren für die Pariser Modehäuser fertigte und die teilweise noch nie öffentlich zu sehen waren. Dazu gehören so bedeutende Labels wie Christian Dior, Pierre Cardin, Nina Ricci, Jacques Fath und viele mehr. Die Ausstellung zeigt zudem eine Hommage an Yves Saint Laurent mit den ersten Fotoaufnahmen der Modelle (1958 – 1961), die der junge Modeschöpfer für Christian Dior am Beginn seiner Karriere entwarf. Willy Maywald war ein Meister der Fotografie. Er verstand es wie kein anderer seiner Zeit die Möglichkeiten der Schwarzweiß-Fotografie so zu nutzen, dass Mannequin, Modell und Umgebung zu einem Kunstwerk verschmolzen.

Die Ausstellung ist bis zum 27. Februar 2011 zu sehen und wird von einem vielfältigen Rahmenprogramm und museumspädagogischen Angeboten wie

Führungen, Vorträgen und zahlreichen Workshops begleitet.

In der neuen DKW-Ausstellung erwartet die Besucher ein **Adventskalender mit wissenswerten Details** und ausgewählten Exponaten rund um die Marke DKW sowie verschiedenen Überraschungen für den jeweils ersten Gast des Tages. Die DKW-Ausstellung ist auch am Heiligabend von 10 – 13 Uhr geöffnet. Den jüngsten Besucher verkürzt das Museum in dieser Zeit das Warten auf den Weihnachtsmann mit einem Mitmachangebot und laden zum Bau von Holz-Spielzeugautos ein. Die **ständige Ausstellung im Industriemuseum Chemnitz** ergänzt seit einigen Wochen die einzigartige Privatsammlung von DKW-Automobilen und -Produkten von Jørgen Skafte Rasmussens, Enkel des gleichnamigen Gründers des DKW-Imperiums. Die Sammlung gibt einen Einblick in die sächsische Fahrzeuggeschichte und die umfangreiche Produktpalette der Marke DKW, die einst zu den vier Pfeilern der Auto-Union gehörte, vom Personenkraftwagen bis zum Nutzfahrzeug.

Das komplette Programm findet sich im Internet: www.saechsisches-industriemuseum.de. ●

Erneute Prüfung: Brücke bleibt gesperrt

Zustand des Bauwerks lässt Freigabe nicht zu – Tiefbauamt untersucht Umleitungsvarianten

Seit 8. November ist die Brücke an der Erzbergerstraße aus Gründen der Verkehrssicherheit gesperrt. Um Umwege für Anwohner zu vermeiden, hatte das Tiefbauamt erneut prüfen lassen, ob mit kurzfristigen baulichen Maßnahmen an den Brückenlagern ein begrenzter Zugang für Fußgänger möglich ist. Im Ergebnis der Diskussion mit den Prüfengeuren wurde jedoch festgestellt, dass die Brücke auch für Fußgänger gesperrt bleiben muss.

Bereits vor der erneuten Bewertung der Brückenstatik bemühte sich das Tiefbauamt um weitere Möglichkeiten, die Folgen der Sperrung für die Anwohner zu minimieren. Zwei Varianten werden hierzu seit der Sperrung

geprüft. Zum Ersten wird versucht, eine Umleitung für Fußgänger einzurichten. Da sich das Gebiet im Umfeld der Brücke fast ausnahmslos in privater Hand befindet, führt die Stadt momentan Gespräch mit privaten Grundbesitzern und der Deutschen Bahn, der im betreffenden Bereich ebenfalls Flächen gehören. Eine zweite Variante ist der Abbruch des Oberbaus der vorhandenen Brücke und der Bau einer provisorischen Fußgängerbrücke unter Mitnutzung der vorhandenen Widerlager. Der zeitliche und finanzielle Aufwand der Variante wird ebenfalls im Moment geprüft.

Laut Gesetz ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, alle drei Jahre eine kleine und

alle 6 Jahre eine große Inspektion aller Brückenbauwerke vorzunehmen. Infolge des schlechten Bauwerkszustandes hatte sich die Stadtverwaltung entschlossen, an der Brücke jährlich eine Brückenprüfung durchzuführen.

Im Rahmen der letzten Untersuchung im September 2010 hatte sich eine erhebliche Verschlechterung der Situation an den Auflagerbereichen der Brücke gezeigt. Dieser Bereich verbindet Oberbau und Widerlager des Brückenbauwerks. Der aktuelle Prüfbericht stellte fest, dass die Brücke noch vor Beginn der Wintermonate für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt werden muss. ●



(C) Association Willy Maiwald /VG Bild-Kunst, Bonn 2010.

Aktionsplan mit Diskussionsrunde

Die derzeit im Tietz gezeigte Ausstellung mit künstlerischen Ergebnissen aus dem vom Lokalen Aktionsplan für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz mit Unterstützung der Neuen Sächsischen Galerie veranstalteten Wettbewerb „Denk_mal ganz anders“ wird morgen mit einer Veranstaltung begleitet. Unter dem Titel „Exportfaktor Weltoffenheit“ gibt es eine Podiumsdiskussion mit Fragen zur Situation, globalen Vernetzungen, Handlungsstrategien und möglichen Chancen. Gäste im Podium sind morgen ab 19 Uhr im Veranstaltungssaal des Tietz Dr. Manfred Goedecke, Geschäftsführer Außenwirtschaft IHK Sachsen, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Rektor TU Chemnitz, Jan Jassner, Geschäftsführer Bruno Banani underwear, Dr. Fred Meinhold, Manager Human Resources Niles-Simmons und Etelka Kobuß, Ausländerbeauftragte der Stadt Chemnitz. ●

Zu Besuch in Manchester

Jugendliche des Sonnenbergs erlebten kürzlich eine erlebnisreiche und spannende Woche in Manchester. „Jugend in Aktion“ – ein europäisches Förderprogramm für Jugendbegegnungen – ermöglichte diese Zeit in England mit einer Reihe interessanter und abwechslungsreicher Veranstaltungen. Die Schüler erlebten u.a. Unterricht in der St. Matthews High School mit einem Sporttag, den Jugendliche selbst organisierten und lernten Jugendclubs der Partnerstadt kennen. Im Mai nächsten Jahres erfolgt der Gegenbesuch auf dem Sonnenberg. ●

Betreuertag mit Premiere

Morgen findet von 14 bis 17 Uhr im Beruflichen Schulzentrum II (Schloßstraße 3) der vom Sozialamt der Stadt Chemnitz organisierte 1. Betreuertag in Chemnitz statt. Das Thema der Veranstaltung ist „18 Jahre Betreuungsrecht – Ist die Volljährigkeit erreicht?“ Beteiligt sind Betreuer, Richter, Rechtspfleger sowie alle Partner des Netzwerkes Betreuung in Chemnitz, Mitarbeiter von Sozialdiensten der Chemnitzer Kliniken, Ambulante Pflegedienste, Werkstätten für behinderte Menschen, Sozialtherapeutische Wohnheime, Altenpflegeheime, Rechtsanwälte, Vermieter, Angehörige. Anmeldung unter Telefon 0371/488-5580. ●

Sprechstunde Seniorenbeirat

Am Montag, 29. November 2010 findet in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Beratungsraum 479 im Bürger- und Verwaltungszentrum „Moritzhof“ (Bahnhofstraße 53) die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich mit Hinweisen, Anregungen und Vorschlägen an einen Vertreter des Seniorenbeirates zu wenden. ●

Neuer Dauerparkplatz

Ehemaliger Parkplatz der Messehallen: Jetzt Bedarf anmelden

Die Stadt Chemnitz stellt ab Januar 2011 auf dem Arndtplatz, dem ehemaligen Parkplatz der Messehallen am Schloss- teich einen Parkplatz für Tages- und Dauerparker zur Verfügung. Gleichzeitig entfällt der öffentlich gewidmete Parkplatz An der Johanniskirche als Tages- und Dauerparkplatz, weil diese Art der Bewirtschaftung nur noch auf nicht öffentlich gewidmeten Flächen zugelassen werden darf.

Die Gebühr für Dauerparker beträgt monatlich 25,00 Euro zuzüglich einer einmaligen Verwaltungsgebühr in Höhe von 23,90 Euro und hat eine Gültigkeit bis zu einem Jahr. Parkscheine für Tagesparker können direkt vor Ort am Parkscheinautomaten für 4,00 Euro pro Tag gelöst werden. Die gebühren-

pflichtigen Zeiten sind Montag bis Freitag, von 8.00 bis 20.00 Uhr.

Interessenten für einen Dauerparkausweis können diesen im Tiefbauamt, Abt. Verkehrsbehörde, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Zimmer 282, bei Judith Schenke (E-Mail: judith.schenke@stadt-chemnitz.de), Telefon: 0371/ 488 6641, ab 29.11.2010 anhand eines Antragsformulars der Stadt Chemnitz schriftlich beantragen. Das Antragsformular ist ab sofort auch über das Internet der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de abrufbar.

Da die Anzahl der auszugebenden Dauerparkausweise begrenzt ist, werden möglicherweise darüber hinaus gestellte Anträge in einer Warteliste erfasst. ●

Im Zeichen des Red Ribbon

Vielfältige Aktionen zum Welt-AIDS-Tag am 1. Dezember

Gemeinsam mit dem Verein AIDS-Hilfe Chemnitz und Chemnitzer Jugendlichen lädt das Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz anlässlich des diesjährigen Welt-AIDS-Tages zu Filmforen ein und widmet sich unter dem bundesweiten Motto 2010 „Positiv Zusammen Leben – Aber Sicher!“ auf diese Weise dem wichtigen Thema.

Amtsarzt Dr. Liebhard Monzer, Leiter des Chemnitzer Gesundheitsamtes: „Im Dr.-Wilhelm-Andre-Gymnasium wird über den Zeitraum einer ganzen Woche der überarbeitet ganz sicher regen Gedankenaustausch sein. Gedreht wurde der Film von der Chemnitzer Filmwerkstatt. Außerdem möchten wir gern auf ein Jubiläum hinweisen, begeht doch der engagierte Verein

Chemnitzer AIDS-Hilfe in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen und lädt ab Montag, 29. November bis Sonntag, 05. Dezember 2010 zu verschiedenen Veranstaltungen während einer Festwoche ein.“

Der erste Welt-AIDS-Tag wurde 1988 von den Vereinten Nationen ausgerufen und wird seitdem jährlich am 1. Dezember begangen. Der Tag soll daran erinnern, dass jeder etwas tun kann, damit alle Menschen, mit und ohne HIV-Infektion positiv, zusammen leben können. Die Übersicht über alle Chemnitzer Veranstaltungen finden sich unter www.chemnitz.de sowie Informationen zur diesjährigen Kampagne unter www.welt-aids-tag.de ●

Alle Jahre wieder ...

Am Freitag öffnet der Chemnitzer Weihnachtsmarkt seine Pforten – Das Programm setzt auf Traditionelles und Bewährtes

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig wird am Freitagnachmittag gemeinsam mit Weihnachtsmann und Türmer den Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2010 mit dem traditionellen Stollenanschnitt offiziell eröffnen. Der 10 Kilogramm schwere und 1,30 Meter lange Stollen wird – auch das gehört hier zur Tradition – von der Chemnitzer Bäckerei und Konditorei Pietschmann hergestellt.

Geöffnet hat der Chemnitzer Weihnachtsmarkt am 26.11. von 16 bis 21 Uhr sowie in der Zeit vom 27.11. bis 23.12. sonntags bis donnerstags jeweils von 10 bis 20 Uhr, freitags und samstags von 10 bis 21 Uhr. Insgesamt 208 Standplätze erwarten mit ihren vielfältigen Angeboten die Gäste aus Nah und Fern auf dem Areal zwischen Markt und Neumarkt, Rosenhof, Klosterstraße (hier wieder der Historische Mittelaltermarkt), Jakobikirchplatz und Düsseldorfer Platz.

Zu den Höhepunkten gehört in Chemnitz auch in diesem Jahr die traditionelle Große Erzgebirgische Bergparade, die wie gewohnt am Vorabend zum 1. Advent – Samstag, 27. November – ab 14 Uhr durch die Chemnitzer Innenstadt ziehen wird: Beteiligt sind 600 Berg- und Hüttenleute aus 29 Bruderschaften und Vereinen sowie 300 Bergmusiker aus sieben Kapellen.

Weihnachtsbäume selber schlagen

Das Grünflächenamt der Stadt bittet Bürgerinnen und Bürger, die ihren Weihnachtsbaum gern selbst schlagen möchten, für den Weihnachtsbaumkauf in diesem Jahr entweder die Angebote von privaten Anbietern und Händlern zu nutzen oder die Aktionen des Staatsbetriebes Sachsenforst: So ist zum Beispiel das Weihnachtsbaumanschlagen im Rabensteiner Wald am Flügel 5 bei Kändler am Samstag, 04. Dezember 2010 von 9 bis 15 Uhr möglich. Aus dem eigenen Chemnitzer Kommunalwald können in 2010 leider keine Weihnachtsbäume zum selber Fällen angeboten werden, da die wegen ihrer Größe als Weihnachtsbaum geeigneten Blauflächen von Forstschaafschädlingen befallen wurden. ●

–www.smul.sachsen.de/sbs/5120.htm

Mehr als 6.600 Tonnen Salz auf Lager

ASR auf den Winter vorbereitet – Erstmals neue Betreuungskategorien im Straßennetz

„Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) ist für den kommenden Winter gut gerüstet,“ erklärte der Betriebsleiter Gerold Münster in der vergangenen Woche. Dem ASR stehen 15 Großräumfahrzeuge und weitere Kleinräumtechnik sowie 6.600 Tonnen Streusalz für die Beräumung der Chemnitzer Straßen zur Verfügung. Die Hälfte der Fahrzeuge steht seit Anfang Oktober gewartet und gepflegt zum Einsatz bereit. Allein im Vorrangnetz von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen betreut der ASR rund 910 Räumkilometer. Dies entspricht fast



Weihnachtsmann-Post

Post für den Weihnachtsmann – auch das gehört alle Jahre wieder zu den Weihnachtsvorbereitungen in Chemnitz: Mädchen und Jungen, die den weißbärtigen Alten auf der Bühne des Chemnitzer Weihnachtsmarktes gern persönlich treffen möchten, können sich noch per Brief und gern auch mit

einem selbst gemaltem Bild für diese weihnachtliche Stippvisite anmelden. Geschwister, Eltern oder Großeltern helfen sicher, dass die Post auch an folgende Adresse gelangt: Weihnachtsmarktstudio der Stadt Chemnitz, Marktwesen, 09106 Chemnitz. In den vergangenen Jahren ist im Weihnachtsmarktstudio Chemnitz stets viel

Post eingegangen – aus Chemnitz natürlich und der Region, aus Sachsen und vor zwei Jahren sogar aus Kanada. Wichtige Hauptperson – natürlich der Weihnachtsmann, und wie es zur guten Tradition auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt gehört, wird er auch in diesem Jahr allabendlich pünktlich 17 Uhr hier seinen Besuch abstaten

Damit beim Lichteln nichts daneben geht

Hinweise der Feuerwehr zum richtigen Umgang mit Weihnachtsbeleuchtung

Das Jahr geht zur Neige, Advent- und Weihnachtszeit stehen bevor. Damit die kommenden Tage ohne böse Überraschungen vergehen, gibt Ihnen die Feuerwehr nachfolgende Hinweise:

- * Lassen Sie Weihnachtsartikel mit offene Flammen oder Glutbildung wie Kerzen oder Räucherkerzen niemals unbeaufsichtigt!
- * Sorgen Sie dafür, dass diese Artikel einen ausreichenden Abstand zu brennbaren Materialien haben, und sich nicht im Zugriffsbereich von Kindern befinden.
- * Sowohl für Weihnachtsbäume als auch Adventskränze gilt: Frisches Reisig kann sich jederzeit entzünden, jedoch verringert es die Gefahr, dass es plötzlich zu einer blitzartigen Entzündung kommt.

- Deshalb halten Sie Ihren Weihnachtsbaum in dafür erhältlichen Ständern feucht, tauschen Sie ausgetrocknete Kränze gegen frische.
- * Benutzen Sie als Kerzenhalter nur standsichere Gegenstände mit breitem Fuß.
- * Sorgen Sie für eine ausreichende Befestigung der Kerzen im Kerzenhalter, zum Beispiel durch formschlüssiges Anschmelzen.
- * Verwenden Sie zum Abbrennen von Räucherkerzen nur wirklich funktions-sichere Gegenstände, diese müssen mit einer nichtbrennbaren Aufnahme für die Räucherkerzen versehen sein.
- * Untersetzer aus Glas für Räucherkerzen sind ungeeignet, sie können durch hohe Wärmespannungen zer-springen.

- * Sorgen Sie beim Betreiben von Pyramiden für Leichtgängigkeit des Laufwerkes und ausreichend Abstand zwischen geprüften und zugelassen wurden (GS-Zeichen, VDE-Prüfzeichen). Reparaturen an elektrischen Beleuchtungen sind dem Fachmann vorbehalten.
- * Sollte es trotz aller Vorsicht doch einmal zu einem Brand kommen, können Entstehungsbrände schnell mit einer nassen Decke erstickt werden. Zu Ihrer Sicherheit empfiehlt es sich, in jedem Fall die Feuerwehr über Not-ruf 112 zu alarmieren. ●

und von der Bühne herab Alt und Jung zum Beispiel auch mit Weihnachtsmärchen erfreuen.

Einer der schönsten

Der Chemnitzer gilt als einer der schönsten Weihnachtsmärkte in Deutschland: Der erzgebirgische Charakter wird auch in diesem Jahr fortgeführt: Pyramide und Schwebbogen, Riesen-Spieldose, Nußknacker, Bergmann und Engel. Zwei Neuzugänge vervollständigen das Bild: Gefertigt wurden Waldarbeiter und Schneemann in der Holzkunst Gahlenz GmbH. Insgesamt 16.000 Lichter werden den Weihnachtsmarkt in Chemnitz zum Strahlen und Funkeln bringen. 364 kulturelle Veranstaltungen stehen im Programm, davon 88 Aktionen auf dem Mittelaltermarkt, 106 Veranstaltungen auf der Bühne Weihnachtsmarkt und auf dem Düsseldorfer Platz, 15 Carillon-Konzerte und 32 Türmer-Rufe, viermal Turmblassen vom Turm des Alten Rathauses und vier Extra-Rathausführungen.

Letztlich ein Tipp für Sammler: Tradition auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt hat seit 1995 die Glühweintasse in weihnachtlichem Dekor und in wechselnder Farbe. In diesem Jahr gibt's die neue Tasse in der Farbe „Knallorange“. ●

Aktion: Geschenke im Schuhkarton

Bis zum 6. Dezember 2010 sind Bewohner im Stadtteil Gablenz und natürlich alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer aufgerufen, mit der Aktion „Weihnachtsgeschenke im Schuhkarton“ bedürftigen Kindern eine Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Im vergangenen Jahr kamen 100 zusammen. Bereits in dritter Auflage startet diese Gemeinschaftsaktion des Gablenz Centers und der Wohnungsunternehmen GGG und CAWG. In die Kartons können beispielsweise Bücher, Spielsachen, Kleidungsstücken und Süßigkeiten gepackt werden. Abgegeben werden können die Geschenke in teilnehmenden Geschäften im Gablenz Center. Nach dem 6. Dezember 2010 werden die Geschenke durch die Chemnitzer Tafel und die KJF übergeben. ●



15 Großräumfahrzeuge sind zum Ausrücken bereit, wenn Frau Holle auch in unseren Breiten loslegt.

Archivfoto: ASP

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Juli 2010 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgeramt am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel. 0371 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
Chemnitz, den 24.11.2010
7 Schlüsseltaschen, 31 Schlüsselbunde, 24 Mützen, 10 Schals, 3 Brillen mit Etui, 1 Krawatte, 36 Sonnenbrillen, 19 Brillen, 2 Tücher, 1 Stirnband, 12 Handys, 2 Fahrradhelme, 2 Ferngläser, 1 Hut, 1 Kletterhelm, 2 Speicherkarten, 2 Videokassetten, 16 Bücher, 11 CDs, 12 Schmuckstücke, 1 DVD, 1 Fotoapparat, 1 P. Sandalen, 14 P. Sportschuhe, 1 Headset, 3 P. Pantoletten, 6 Drogerieartikel, 2 P. Gummistiefel, 15 Fahrräder, 1 P. Pantoffeln, 10 Geldbörsen, 5 P. Handschuhe, 3 P. Winterschuhe, 1 Federtasche, 1 Metallkoffer, 1 Ladegerät, 1 Zeichenbeutel, 2 Schulhefter, 3 T-Shirts, 31 Jacken, 1 Jeanshemd, 3 Strickjacken, 2 Jeans, 1 Herrenhemd, 1 Blusenjacke, 1 Rock, 4 Blusen, 5 Kinderhosen, 1 Kleid, 6 Kapuzenpullover, 1 Sweatshirt, 1 Rollkragenpullover, 1 Anorak, 1 Weste, 2 Thermometer, 1 Gartenbank, 5 Rucksäcke, 2 Thermoskannen, 1 Blumenkasten, 2 Übertöpfe, 2 Handtücher, 13 Spielsachen, 1 Gürteltasche, 2 Kosmetiktaschen, 4 Taschen, 15 Uhren, 34 Damenschirme, 4 Herrenschirme, 1 Kinderschirm

Widmung eines Weges als Verlängerung der „Straßburger Straße“, Gemarkung Chemnitz (Az: 66.14.03/278/07)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass der auf dem Flurstück T.v. 1914 und T.v. 1913 verlaufende Weg zur Brücke über die „Chemnitz“ gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als beschränkt-öffentlicher Weg mit der besonderen Zweckbestimmung „Gehweg“ gewidmet und somit dem Gemeingebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt wird. Der Weg wurde im Rahmen der Neuerrichtung des Brückenbauwerkes über die „Chemnitz“ angelegt und ver-

bindet fußläufig die „Straßburger Straße“ und die „Beckerstraße“. Die Gesamtlänge des Weges beträgt ca. 44 m, die Gesamtfläche umfasst ca. 262 m². Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Be-

kanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 04.11.2010

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Widmung des Südverbundes Teil I und II von Annaberger Straße bis Augustusbürger Straße (Az.: 66.14.03/362/10)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass der Südverbund Teil I und II von der Annaberger Straße bis zur Augustusbürger Straße mit einer Länge von ca. 6.420 m gemäß §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einschließlich seiner Anbindungen an die Straßen Annaberger Straße, F.-O.-Schimmel-Straße, Reichenhainer Straße, Bernsdorfer Straße, Mittaggleite, Zschopauer Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße, Cervantesstraße, Adelsbergstraße und Augustusbürger Straße als Ortsstraße gewidmet und somit

nach § 14 des gleichen Gesetzes dem Gemeingebrauch zugeführt wird.

Entsprechend § 18 ist die Benutzung über den Gemeingebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Die Flurkarte kann im Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, während der Öffnungszeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr, sowie Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienst- oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Chemnitz, den 27. Oktober 2010

gez. **Ludwig**

Oberbürgermeisterin

Ortsübliche Bekanntgabe

der Entscheidung des Stadtrates der Stadt Chemnitz zu dem Bürgerbegehren „Unsere Stadtwerke: Chemnitzer sollen Eigentümer bleiben!“ gemäß § 25 Abs. 3 Satz 2 Sächsische Gemeindeordnung Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat

in seiner Sitzung vom 20.10.2010 Folgendes beschlossen:

Beschluss B-244/2010

Der Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides (Bürgerbegehren) ist unzulässig und wird daher zurückgewiesen.

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 52/10/029

a) Name und Anschrift der Vergabe-
stelle (Auftraggeber): Zur Angebotsab-
gabe auffordernde Stelle: Stadt Chem-
nitz, Liegenschaftsamt, Submissions-
stelle, Annaberger Straße 89, 09120
Chemnitz, Tel.: 0371 488 - 2380, Fax:
488 - 2396, Email: submissions-
stelle@stadt-chemnitz.de
Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt
Chemnitz, Sportamt, Verwaltung, Rei-
chenhainer Str. 154, 09125 Chemnitz,
Tel.: 0371 488 - 5251, Fax: 488 - 5299,
Email: sportamt@stadt-chemnitz.de
Stelle, bei der die Angebote einzurei-
chen sind: Stadt Chemnitz, Liegen-
schaftsamt, Submissionsstelle, Anna-
berger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.:
0371 488 - 2380, Fax: 488 - 2396, Email:
submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
c) Einreichungsform für Teilnahmean-

träge oder Angebote: schriftlich
d) Art und Umfang der Leistung sowie
Ort der Leistungserbringung: Aus-
führungsort: 10 verschiedene Schwimm-
bäder der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz
Sonstige Angaben: Stadtbad Chemnitz,
Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz;
Schwimmhalle Bernsdorf, Bernsdorfer
Straße 64, 09126 Chemnitz; Schwimm-
halle Gablenz, Augustusburger Straße
197, 09127 Chemnitz; Schwimmhalle
09122 Chemnitz; Schwimmhalle im
Sportforum, Reichenhainer Straße 154,
09125 Chemnitz; Freibad Bernsdorf,
Bernsdorfer Straße 213, 09126 Chem-
nitz; Freibad Einsiedel, Berbisdorfer
Straße 51, 09123 Chemnitz; Freibad Ga-
blenz, Am Gablenzer Bad 34a, 09127
Chemnitz; Freibad Wittgensdorf, Bahr-
straße 7, 09228 Wittgensdorf; Freibad
Erfenschlag, Am Erfenschlager Bad 13,
09125 Chemnitz

Art und Umfang der Leistung: Rahmen-
vertrag zur Lieferung von Wasserche-
mikalien für die Chemnitzer Schwimm-
bäder.
f) Zulassung von Nebenangeboten: Ne-
benangebote sind zugelassen
g) Bestimmungen über die Aus-
führungsfrist: Ausführungsfrist für den
Gesamtauftrag: 52/10/029: Beginn:
10.02.2011, Ende: 31.12.2012
h) Ausgabe der Vergabeunterlagen
durch: Vergabeunterlagen sind bei fol-
gender Anschrift erhältlich: Stadt
Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submis-
sionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger
Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371
488-2380, Fax: 488-2396, Email: sub-
missionsstelle@stadt-chemnitz.de
Bezeichnung und Anschrift der Stelle,
bei der die Vergabeunterlagen einge-
sehen werden können: Stadt Chemnitz,
Liegenschaftsamt, Submissionsstelle,
Frau Irmischer, Annaberger Straße 89,
09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2380,
Fax: 488-2396, Email: submissions-
stelle@stadt-chemnitz.de

i) Teilnahme- oder Angebots- und Bin-
defrist: Angebotsfrist: 23.12.2010, 9.00
Uhr, Bindefrist: 11.02.2011
j) Höhe geforderter Sicherheitsleistun-
gen: keine
k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:
gemäß Vergingungsunterlagen
l) Geforderte Eignungsnachweise:
Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6
Abs. 3 VOL/A 2009 ist mit dem Ange-
bot einzureichen:
- Referenzliste von vergleichbare Lei-
stungen der letzten 3 Jahre
- Sicherheitsdatenblätter gem. Verord-
nung (EG) Nr. 1907/2006 zu allen Po-
sitionen
- aktualisierte Musterbetriebsanwei-
sungen gem. § 14 GefStoffV zu allen
Positionen
- produktbezogene Unterlagen mit
Merkmalen, Anwendungshinweisen
und Gebrauchsvorschriften zu allen
Positionen
m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-
nahme: 52/10/029: 5,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Barzahlung bei
Abholung möglich
Anforderung der Verdingungsunterla-
gen: schriftlich, bei Versand mit Kopie
des Einzahlungsbeleges (kein Scheck).
Der Versand erfolgt nach Vorlage der
Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspä-
tet eingegangene Anforderung werden
nicht berücksichtigt
Anforderung bis: 02.12.2010
Abholung/ Versand: 09.12.2010
Öffnungszeiten Stadt Chemnitz Sub-
missionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30
- 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr
u. 14.00 - 18.00 Uhr
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz,
Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut:
Sparkasse Chemnitz, Kontonummer:
3501007506, Bankleitzahl: 87050000,
Verwendungszweck: 40.01222.1 52/10/029
n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die
angebotenen Leistungen nach Art und
Umfang nicht unterscheiden, wird das
einzigste Zuschlagskriterium der Preis
sein.

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 09.12.2008 beschlossen, für das Gebiet „Lug ins Land“ einen Bebauungsplan aufzustellen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer dreiwöchigen öffentlichen Auslegung erfolgen.

Die Planungskonzepte und deren Begründung liegen im Zeitraum vom 02.12.2010 bis 22.12.2010 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus (Neubau), Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage rechts neben den Panoramaaufzügen während der nach-

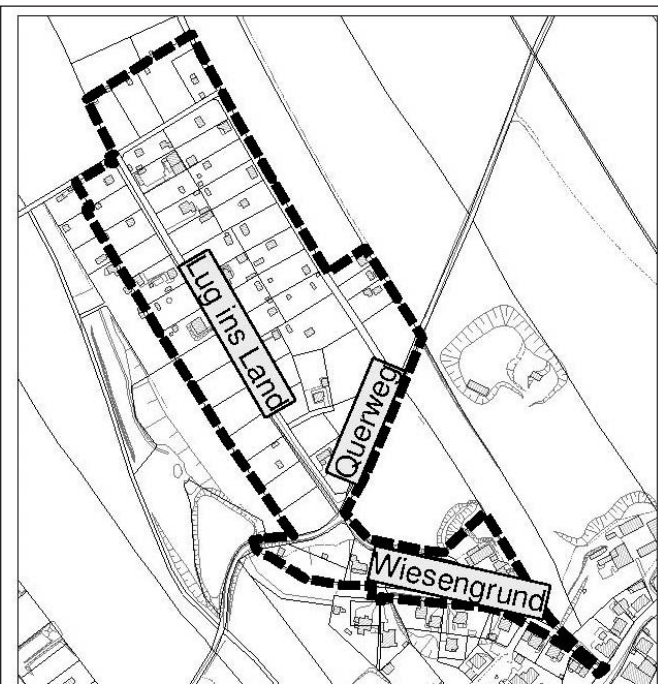
folgend genannten Zeiten zur Einsicht aus: montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr.

Während dieser Auslegungsfrist wird der Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung im Stadtplanungsamt Zimmer 446 gegeben. Anregungen können auch schriftlich im Stadtplanungsamt eingereicht werden.

Chemnitz, den 15.11.2010

gez. **Butenop**

Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Bebauungsplan Nr. 06/07
„Lug ins Land“**

Gemarkung Wittgensdorf

Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Einziehung von Teilen der Straße „Grenzsteig“, (Teilflurstücke von 699, 671, 670, 674/2, 674/1, 673, 679/1, 679/2, 677, 676), Gemarkung Glösa (Az: 66.14.04/273/07)

Die Stadt Chemnitz verfügt, die auf den Flurstücken 699, 671, 670, 674/2, 674/1, 673, 679/1, 679/2, 677 und 676 gelegenen Straßenteile des „Grenzsteiges“ werden. Der Widerspruch ist der Gemarkung Glösa gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehenden Straßenteile sind Stichstraßen der Straße „Grenzsteig“ und haben eine Gesamtlänge von ca. 242 m und eine Fläche von insgesamt ca. 800 m².

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 30.08.2010

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 10/10 „Haardt“, Röhrsdorf

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 09.11.2010 Folgendes beschlossen hat:

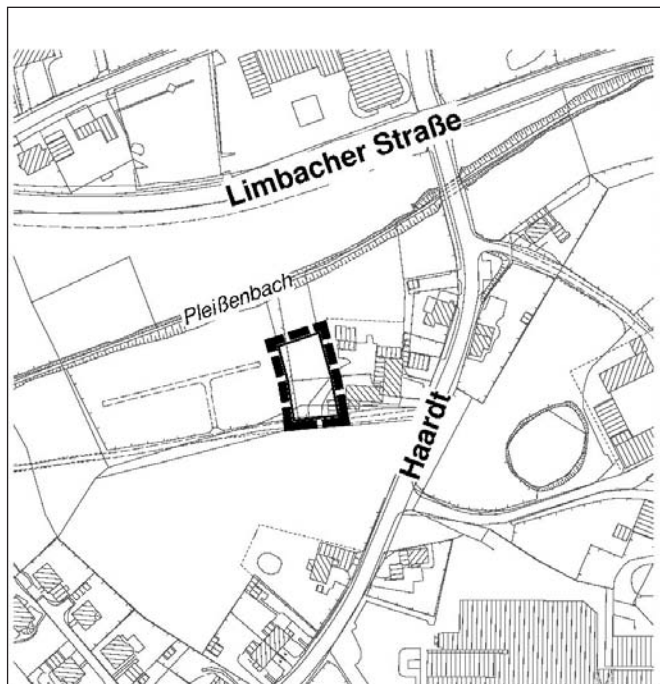
1. Für das Gebiet „Haardt“, Röhrsdorf soll eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt werden. In den im Zusammenhang bebauten Ortsteil sollen einzelne Außenbereichsflächen (Teile der Flurstücke 1051/5, 1051/7 und 1052/1 der Gemarkung Röhrsdorf) einbezogen werden. Ziel ist die Errichtung eines Einfamilienhauses im Flurstück 1051/7.
2. Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 10.11.2010

gez. **Butenop**

Amtsleiter Stadtplanungsamt



Ergänzungssatzung Nr. 10/10 "Haardt", Röhrsdorf

Gemarkung Röhrsdorf



Geltungsbereich der Ergänzungssatzung

Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2011 der Stadt Chemnitz

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird hiermit bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2011 in der Zeit vom 25. November 2010 bis 3. Dezember 2010 im Bür-

ger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich ausliegt:

Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag, 13.30 bis 18.00 Uhr. Einwohner und Abgabepflichtige

können bis zum 14. Dezember 2010 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Chemnitz, den 11. November 2010

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Korrektur des Straßen- und Bestandsverzeichnisses der Stadt Chemnitz für den Ortsteil Mittelbach

Die Stadt Chemnitz gibt bekannt, dass das gemäß §§ 53 und 54 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen vom 21.01.1993 (SächsStrG) angelegte Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz/Ortsteil Mittelbach, bezogen auf den als beschränkt-öffentlichen Weg auf den Flur-

stücken 345/2, 345/3, 345/9, 346, 347, 348/1 und 348/2 der Gemarkung Mittelbach, korrigiert wird. Der Eintrag des Geh- und Radweges als beschränkt-öffentlicher Weg wird wegen Unwirksamkeit aus dem Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz/Ortsteil Mittelbach entfernt. Bei

diesem Weg handelt es sich nicht um einen Weg, der der öffentlichen Nutzung im Sinne des SächsStrG dient oder zu dienen bestimmt ist.

Chemnitz, den 11.11.2010

Im Auftrag

gez. **Bauer**

Sachgebietsleiterin

Einziehung einer Teilfläche auf dem Parkplatz an der „Bahnhofstraße“, Gemarkung Chemnitz (Az: 66.14.04/353/10)

Die Stadt Chemnitz verfügt, eine auf dem Flurstück 1160/31 gelegene Teilfläche des Parkplatzes an der Bahnhofstraße mit ca. 55 m² der Gemarkung einzuziehen. Diese Fläche befindet sich vor dem Flurstück 1160/15.

Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeingebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung

(§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder an-

deren Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 28.10.2010

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/10/1275

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller / Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6537; 0371/488 7639, Fax: 0371 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten:

Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport, Neubau einer Mittelschule

II.1.2) Art des Auftrags:

Bauleistung
Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Reichenhainer Straße 206

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Los 3: Gerüstbauarbeiten

- 1.900 m² Fassadengerüst aufstellen und abbauen sowie über ca. 32 Wochen vorhalten
- 1.900 m² Gerüstbekleidung mit Baufolie
- 300 m Verbreiterung des Gerüsts durch Konsolen
- 230 m Erweiterung des Gerüsts zum Fanggerüst
- 910 m zusätzlicher Seitenschutz

Los 6: Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

- 1.900 m² Reinigung und Trocknung Betondachfläche
- 1.900 m² Voranstrich und Heißbitumendeckanstrich Betondachfläche herstellen
- 1.900 m² 1. und 2. Abdichtungslage aus Elastomerbitumenbahnen herstellen
- 1.900 m² Wärmedämmung aus extrudierten Polystyrol-Hartschaum DIN EN 13164 aufbringen
- 1.900 m² Trennlage aufbringen
- 230 m Attika einschließlich Wandanschlüsse herstellen
- 25 m Dehnfuge herstellen
- 10 Stück Flachdachabläufe ein-

schließlich Kontrallschacht liefern, einbauen und eindichten

- 22 Stück Fallstragentlüfter liefern, einbauen und eindichten
- 5 Stück Dachdurchführung liefern, einbauen und eindichten

- 4 Stück Lichtkuppeln lüftbar 120 x 120 cm einschließlich Zubehör liefern, einbauen und eindichten
- 2 Stück Lichtkuppeln starr 120 x 120 cm liefern, einbauen und eindichten

- 1 Stück Lichtkuppel lüftbar 60 x 60 cm einschließlich Zubehör liefern, einbauen und eindichten

- 1 Stück Flachdachausstieg liefern, einbauen und eindichten

- 1.900 m² Drän- und Wasserspeicherelement liefern und einbauen

- 1.900 m² Systemfilter aus Polypropylen liefern und einbauen

- 16 Stück Flachdach-Anschlageinrichtung liefern und einbauen

- 220 m² Kiesauflast liefern und aufbringen

- 1.680 m² Vegetationssubstrat für extensive Dachbegrünung liefern und in verschiedenen Höhen einbauen

- 1.680 m² vorkultivierte Sedumpflanzenballen für extensive Dachbegrünung liefern und einbauen

- 24 Stück Solar-Basisplatten aus Kunststoff liefern und einbauen

- 24 Stück Solar-Grundrahmen aus Alu liefern und einbauen

- 50 m Solar-Montageprofil aus Alu liefern und einbauen

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45214200; 45262100; 45261410;

- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich nur für ein Los

- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

- II.3) Beginn der Auftragsausführung: Los 3: 11. KW 2011;

- Los 6: 4. KW 2011

- Ende der Auftragsausführung: Los 3: 46. KW 2011;

- Los 6: 24. KW 2011

- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

- III.1) Bedingungen für den Auftrag

- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung 5% Sicherheit für Mängelansprüche: 3% der Auftragssumme einschl. erteilter

Nachträge für das Los 6

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: gemäß Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen. Der Nachweis kann auch durch Eigenklärung gem. Formblatt 124 (Eigenklärung zur Eignung) erbracht werden.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

fahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

Kriterium 1: Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/10/1275

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: ja

Vorinformation Bekanntmachungsnummer im ABL: 2010/S181-275887 vom: 17/09/2010

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 09.12.2010

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

Preis: Los 3: 10,00 Euro; Los 6: 17,00 Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/10/1275 und Los-Nr.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Öffnungszeiten Submissionsstelle: Montag - Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 22.12.2010

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 17.02.2011

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 22.12.2010,

Los 3: 10.00 Uhr; Los 6: 10.30 Uhr; Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Zi. 018; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: Bieter und ihre Bevollmächtigten

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-0, Fax: 0341 977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 16.11.2010

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller, Frau Nöske, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6537; 488 7639, Fax: 0371 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 016, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Submissionsstelle, Zi. 018, Submissionsstelle, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

B) Anhang B: Angaben zu den Los

LOS Nr.: 3 - Gerüstbauarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214200; 45262100;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen

LOS Nr.: 6 - Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

1) Kurze Beschreibung: Umfang bzw. Menge: siehe Punkt II.1.5

2) CPV: 45214200; 45261410;

5) Weitere Angaben: zu II.1.9.) Pauschalangebote werden ausgeschlossen